



## ***VMF aktuell – Information an alle Angehörigen der Fakultät***

### **Warum ergreift die VMF spezielle Infektionsschutzmaßnahmen?**

Viele Informationen zur aktuellen Ausbreitung des Coronavirus haben Sie bereits den Medien entnommen. Kurzgefasst ist die Situation so, dass das Virus sich derzeit weltweit verbreitet. Ein solcher Verlauf ist für Viren nicht unüblich und wird beinahe jährlich bei Influenzaviren beobachtet. Neu ist jetzt, dass es sich um ein Virus handelt, zu dem wir noch wenig wissen. Die derzeitig drastischen Maßnahmen erfolgen nicht, weil dieses Virus extrem gefährlich wäre. Sie sind deshalb sinnvoll, damit die Ausbreitung möglichst stark verlangsamt wird und unser Gesundheitswesen sich darauf vorbereiten kann und eine optimale Behandlung der Erkrankten möglich ist.

*Deshalb sind wir alle und eben auch die VMF jetzt gefragt, dazu beizutragen, die Verbreitung der Erkrankung zu verhindern und damit einen positiven Beitrag zu leisten! Wir wollen die Infektionskette wo immer möglich unterbrechen.*

### **Wie kann ich mein Infektionsrisiko vermindern?**

Das Coronavirus ist ein relativ instabiles Virus, das heißt, es überlebt in der Umwelt in der Regel nur kurz. Dementsprechend erfolgt die Infektion in aller Regel über Tröpfchen, die eingeatmet oder direkt von den Händen in Mund oder Nase gebracht werden.

Die sinnvollsten Maßnahmen sind deshalb:

- Hände mindestens 20 Sekunden mit Seife waschen!
- Nicht in den Raum niesen/husten,
- Abstand zu anderen Menschen wahren, wenn möglich
- Kontaktflächen (z.B. Türklinken) regelmäßig desinfizieren.

### **Welche Maßnahmen muss ich in meinem Arbeitsalltag beachten?**

Wir sind alle dazu aufgefordert, die Infektionskette – also die Weiterverbreitung des Virus von Infizierten auf Gesunde – zu unterbrechen. Bitte halten Sie sich strikt an die Maßnahmen, die Ihnen Ihr Vorgesetzter erklärt. Das Dekanat hat hierzu ein eigenes Schreiben versandt. Die Schutzmaßnahmen können nur funktionieren, wenn sie von allen gemeinsam umgesetzt werden. Hierzu gehören neben den allgemeinen Maßnahmen wie oben beschrieben auch spezielle Einschränkungen im Arbeitsalltag der jeweiligen Einrichtung.



## **Was soll ich tun, wenn ich das Gefühl habe, krank zu sein?**

Sprechen Sie Ihren Vorgesetzten an, er/sie wird mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen. In keinem Fall dürfen Sie am Arbeitsplatz erscheinen, wenn Sie sich zuhause bereits krank fühlen. Natürlich ist Ihr Hausarzt der erste Ansprechpartner, den Sie möglichst telefonisch kontaktieren. Zusätzlich sollten sie zuhause Ihre Körpertemperatur bestimmen. Er wird dann auch über notwendige Tests entscheiden. Generell sollten Sie, wenn Sie sich krank fühlen, den Kontakt zu anderen möglichst meiden.

## **Wie verhalte ich mich, wenn in meinem Bekannten- oder Verwandtenkreis jemand erkrankt?**

Hier gilt, dass die Gesundheitsbehörden entscheiden, wer getestet oder unter Quarantäne gestellt wird. Der direkte Kontakt mit erkrankten Menschen ist grundsätzlich wo immer möglich zu vermeiden.

## **Wer sind Kontaktpersonen an der Fakultät, an die ich mich bei weiteren Fragen wenden kann?**

Neben dem Leiter Ihrer Einrichtung ist das Dekanat Ansprechpartner.

Für unerwartete Situationen, bei denen Sie einen dringenden Handlungsbedarf sehen, steht Ihnen das Dekanat rund um die Uhr unter folgender Nummer zur Verfügung:

**01 78 / 3 66 95 66**

Bleiben Sie gesund!

Ihr Dekanatsteam